

Uecker-Drachen kommen durch späten Frühling ordentlich ins Schwitzen

Was haben unsere Drachenboot-Sportler eigentlich in der kalten Jahreszeit so getrieben? Auf alle Fälle dauerte diese auch ihnen viel zu lang. Es gibt bereits Zeitprobleme bei der Vorbereitung auf das Drachenbootfestival.

UECKERMÜNDE. Wer denkt, die Drachenboot-Sportler des Christophorus-Vereins Ueckermünde sind nur in der warmen Jahreszeit in und bei ihren Booten zu sehen, der irrt. Auch in der kalten Zeit verkriechen sie sich nicht in den warmen Stuben.

Im Winter war Training im Fitnesscenter angesagt und gemütliche Runden in der Gemeinschaft erhalten den Teamgeist. Nachdem sich der Frühling vor einigen Wochen schon einmal kurzzeitig gezeigt hatte, sollte angegrillt werden und so trafen sich die Sportfreunde spontan zu einem lustigen Grillabend, der dann jedoch mit Schneefall zu Ende ging. Die Stimmung war trotzdem super. Am offenen Feuer sollte es romantisch werden, doch viel wichtiger war die wohltuende Wärme. Man konnte so entspannt über die

kommenden Termine und Highlights sprechen.

Geplant war eigentlich nach Ostern das Anpaddeln, aber aus für jedermann verständlichen Gründen musste es bis unbestimmte Zeit verschoben werden.

Verschoben ist aber nicht aufgehoben und so wird bald wieder mit dem Training begonnen. Den Startschuss gibt Petrus, wenn er den Winter dauerhaft verbannt hat – und danach sieht es im Moment ja wirklich aus! Die Zeit wird bereits eng, denn schon am 8. Juni wird der Christophorus-Verein im Rahmen der

Haff-Sail 2013 das 8. Ueckermünder Drachenbootfestival organisieren und durchführen. Da, wie in den letzten Jahren, viele Mannschaften aus unserem Land und auch polnische Sportler zum Wettkampf erwartet werden, wollen sich die „Uecker-Drachen“ natürlich von ihrer besten Seite zeigen.

Wer Lust an Sport und Spaß im Team hat, der kann gern dazu stoßen. Ansprechpartner dafür ist Mario Zimmermann, erreichbar unter den beiden Rufnummern 039771 24823 und 0173 1630058. nk



Geplant war nach Ostern das Anpaddeln, aber aus verständlichen Gründen musste es auf unbestimmte Zeit verschoben werden.



Auch ein Trommler gehört zur Besatzung.